

Natidress geht nach Mümliswil

Adrian Bürgi aus Mümliswil ist der Gewinner eines Trikots mit den Unterschriften aller Spieler der Schweizer U21 Fussball-Nationalmannschaft, die in London – vergeblich – um olympischen Ruhm gekämpft hat. Anzeiger-Kolumnist Franz Pfluger (siehe Beitrag auf dieser Seite) hat die Autogramme eingeholt und wird Bürgi den Dress in den nächsten Tagen überreichen. Der 20-Jährige war unter all den Einsendern der einzige Teilnehmer, der die Anzahl geschossener Tore in den drei Gruppenspielen richtig prognostizierte – nämlich nur gerade deren zwei. Alle anderen waren optimistischer und sagten drei und mehr Tore für die Nati voraus, einer gar ein sattes Dutzend ... Dabei hatte Admir Mehmedi die andere Wettbewerbsfrage, wann die Schweizer ihr erstes Tor an diesem Turnier schiessen, per Penalty in der 5. Minute im ersten Match gegen Gabun bereits beantwortet – eine Antwort, die von den Anzeigerlesern nicht ein einziger richtig liefern konnte.

Für den richtigen Tipp braucht natürlich Glück, das notwendige Fachwissen wurde Bürgi, der aus beruflichen Gründen derzeit in der 5. Liga kickt, aber sicher in die Wiege gelegt: Sein Vater Martin ist Gründervater und Präsident der Juniorengruppierung Bechburg, des heutigen Thal united. Laut Bürgi senior könnte es sich bezahlt gemacht haben, dass sein Sohn das letzte Vorbereitungsspiel der Nati in Solothurn anschauen ging und mit der Erkenntnis heimkehrte, dass die Schweizer offensiv «nicht sehr viel zu bieten» hätten. Deshalb der pessimistische Tipp. Ein Tipp, der sich nun bezahlt gemacht hat. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich!

ANZ

Junge Böse in Aarburg

Der Eidgenössische Nachwuchsschwingerstag 2015 findet am 30. August in Aarburg statt und kommt damit turnusgemäss in die Nordwestschweiz. Den organisatorischen Zuschlag des Verbandes erhielt der Schwingklub Zofingen im Frühjahr. Inzwischen steht unter der Führung von Hans-Ulrich Schär ein Organisationskomitee. Erwartet werden 3000 bis 4000 Zuschauer, wie das OK mitteilt. Als Grundlage dient der nächste Anlass, der am 26. August dieses Jahres in Hasle-Entlebuch stattfindet.

MGT

Speziell aufmerksam sein

Am Montag ist Schulanfang und besondere Vorsicht geboten

Am Montag beginnt vielerorts die Schule. Zehntausende Kinder befinden sich dann auf dem Schulweg, viele zum ersten Mal, und sind den Gefahren des Verkehrs ausgesetzt. Die Polizei unterstützt die Kinder und bittet alle Verkehrsteilnehmer, besonders aufmerksam zu sein.

Am 13. August beginnt an fast allen Orten im Kanton Solothurn wieder die Schule. Rund 3000 Kinder gehen dann zum ersten Mal in den Kindergarten, etwa gleich viele zum ersten Mal in die Schule. Kinder sind im Strassenverkehr übermässig gefährdet. Weil der Schulweg jedoch ein besonderes Erlebnis ist, sollten ihn Kinder – je nach Alter und Entwicklungsstand – möglichst selbstständig zurücklegen. Viele Stellen setzen sich dafür ein, dass Kinder sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen. Die Polizei empfiehlt Eltern, ihre Vorbildfunktion auch wahrzunehmen. Denn das richtige Verhalten würden Kinder nun mal am besten lernen, wenn die Erwachsenen es ihnen auch vormachen.

- «warte, luege, lose, laufe». Zeigen Sie den Kindern, wie sie korrekt über die Strasse gehen sollen – am besten mit den bewährten Grundsätzen «warte, luege,



Ab Montag unterwegs: ABC-Schützen. ZVG

lose, laufe».

- Wählen Sie den sichersten Weg, nicht den kürzesten. Ein längerer Weg lohnt sich, wenn dadurch gefährliche Strassen oder Situationen umgangen werden können.

- Genügend Zeit einplanen: Planen Sie genügend Zeit ein, damit Ihr Kind in

Ruhe zur Schule und nach Hause gehen kann.

- Gut sichtbare Kleidung tragen, denn sehen ist ebenso wichtig wie gesehen werden. Kleidung in auffälligen Farben und lichtreflektierendes Material tragen zur Unfallverhütung bei.

Aber auch für die Verkehrsteilnehmer hat die Polizei Ratschläge parat:

- Nehmen Sie Rücksicht auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Kinder können Distanzen, Geschwindigkeiten und Gefahren nicht gut einschätzen. Daher gilt: Fahren Sie aufmerksam.

- Kinder können unvermittelt auf die Strasse rennen. Daher gilt: Setzen Sie die Geschwindigkeit herab, wenn Kinder auf dem Trottoir oder auf der Strasse unterwegs sind. Seien Sie in der Lage, jederzeit zu bremsen. Passen Sie bei Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln ganz besonders auf.

- Immer ganz anhalten, auf Handzeichen verzichten. Halten Sie vor Fussgängerstreifen immer ganz an. Geben Sie keine Handzeichen und betätigen Sie nicht die Lichthupe. Diese Zeichen sind vielleicht gut gemeint, sie führen aber dazu, dass Kinder unachtsam losrennen und nicht auf Gefahren achten.

KPS

Ein neues Kleid für das «Chutzenäscht»



Die Präsidentin Nicole Darioli wird getragen vom Vorstand (von links): Ursi Moll, Renata Häner, Nadine Kunz, Tanja Schuler, Silvia Lehmann und Jonas Motschi.

ZVG

Der Vorstand des Familienvereins Chutzenäscht in Oberbuchsitzen unter der Präsidentschaft von Nicole Darioli wurde neu formiert und von der Mitgliederversammlung gewählt. Wie der Verein mit-

teilt, habe man bereits viele Pläne erfolgreich in die Tat umsetzen können. Dazu gehöre nicht nur das neue, ansprechende Logo, sondern neu auch der informative Internetauftritt www.chutzenaescht.ch.

MGT

Olympia mit Franz



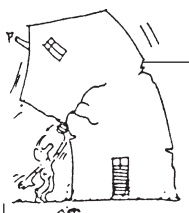
Die Olympischen Spiele sind seit letztem Sonntag auch für mich Vergangenheit. Das Ausscheiden unseres Teams schon in der Vorrunde war für alle Beteiligten eine Enttäuschung. Aber eine Enttäuschung mit Ansage – und demnach auch kein Weltuntergang. Wir alle wussten im Vorfeld, dass eine Qualifikation fürs Viertelfinale schwierig werden würde. Wir hatten in allen Spielen unsere Chancen, haben sie aber nicht genutzt. Mit einem Shaqiri, einem Xhaka oder einem Behrami wären wir in die K.O.-Runde eingezogen, davon bin ich überzeugt. Und wenn man erst mal soweit ist, ist mit dem entsprechenden Selbstvertrauen alles möglich. Aber die Qualität hat uns gefehlt. Dass die Gruppengegner Mexiko und Südkorea beide ins Halbfinale eingezogen sind, wertet die Leistung unseres Teams rückblickend auf. Der Verband muss nun im Hinblick auf kommende Olympiateilnahmen die richtigen Schlüsse ziehen. Das nächste Mal muss er signalisieren, dass er bereit ist, dem Ziel «Olympia» alles unterzuordnen.

Am Donnerstag begann der gemütliche Teil meines olympischen Aufenthaltes: Teammanager Philipp Ebnetter und ich wurden im Olympiadorf einquartiert, gemeinsam mit 18000 Athleten. Wir haben in einem Zelt gegessen, das Platz bietet für 4000 Sportlerinnen und Sportler. Einmalig, die Kontakte, die ich dabei pflegen durfte. So habe ich mich zum Beispiel mit dem Schweizer Sprinter Amaru Schenkel über seine Trainingsmethoden unterhalten und ihm erzählt, wie es bei uns Fussballern läuft.

Mein Highlight? Natürlich das Tennis-Halbfinale mit Roger Federer. Ich war live in Wimbledon dabei. Und habe diese einmalige, historische Stimmung im Stadion miterlebt. Überhaupt habe ich an diesen drei Tagen in London mehr erlebt als in den ganzen letzten zwei Jahren. Einfach das Grösste!

Franz Pfluger gehört zum Staff des Fussball-Olympia-Teams. Der 56-jährige Neuendörfer schreibt während der Olympischen Spiele exklusiv für den Anzeiger.

ANZEIGE



Fassadenrisse sind der Anfang vom Ende!

Risse ziehen Wasser ins Mauerwerk. Resultat: Aussehen und Wert sinken, Schäden und Heizkosten steigen, Fassadenverfall droht.

Mit unserem System schliessen wir Risse dauerhaft – elastisch, hitze- und frostbeständig, im Farbton Ihrer Wahl.

Für Ihre Fassade sind wir die Fachleute. Stellen Sie uns auf die Probe. **Verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte!**



LISIBACH + BÜRGI MALER AG
DIPL. MALERMEISTER

4702 Oensingen • Bifangweg 30
Tel. 062 396 15 52 • www.maler-lisibach.ch



- Architektur
- Energieberatung
- Photovoltaik

Die beste Adresse für Energieeffizienz!
Tel. 062 293 59 59
www.bracher-energieeffizienz.ch



TEMPORÄR UND DAUERSTELLEN
4702 Oensingen • Tel. 062 388 10 00

Creativ **Wohnbaukeramik GmbH**

Boden und Wandbeläge in Keramik, Naturstein und Mosaik

Heinz Horisberger
4625 Oberbuchsitzen
info@wohnbaukeramik.ch

Tel. 062 393 13 03
Fax 062 393 13 02
www.wohnbaukeramik.ch

"Die muss me ha – drum lüt doch a!"

Süsse Thaler
Dessertträume

10 Gastro-Partner
10 traumhafte Desserts
www.naturparkthal.ch

verlängert bis Ende August

Tierschutzbüsi
suchen ein Zuhause
*062 391 50 08
<http://pflgestelle-katzen.webnode.com>